



Änderung MAB-Richtlinien; Fragenkatalog

1. Wegfall des Dossiers „Unterricht und Planung“

Bis anhin erstellen die Lehrpersonen ein Dossier „Unterricht und Planung“. Dies ermöglicht den Beurteilenden, Informationen zu erhalten, die sich nicht ohne Weiteres aus den Unterrichtsbesuchen ergeben. Durch die flächendeckende Einführung von Schulleitungen und deren Nähe zu den Lehrpersonen hat das Dossier „Unterricht und Planung“ nicht mehr die gleiche Bedeutung.

Soll auf die Erarbeitung des Dossiers „Unterricht und Planung“ verzichtet werden?

Ja

Nein

Bemerkungen:

Siehe Gesprächsleitfaden

2. Verzicht auf das Erkundungsgespräch und die Integrationssitzung

Mit dem Verzicht auf das Dossier „Unterricht und Planung“ macht das Erkundungsgespräch wenig Sinn. Zudem kann der Abgleich der verschiedenen Unterrichtseindrücke und –erkenntnisse und deren Verdichtung zu einem einheitlichen Beurteilungsergebnis auch informell und ohne die offizielle Integrationssitzung erfolgen.

Sind Sie damit einverstanden, im MAB-Verfahren auf das Erkundungsgespräch und die Integrationssitzung zu verzichten?

Ja

Nein

Bemerkungen:

Integrationssitzung nur bei Bedarf – informeller Weg reicht. Auf die Erkundungssitzung ist zu verzichten.

3. Reduktion der Zahl der Unterrichtsbesuche (einheitliches Beurteilungsverfahren)

Die Mitarbeiterbeurteilung erfolgt heute in einem ordentlichen oder in einem vereinfachten Verfahren. Es sind mindestens 6 bzw. 4 Lektionen Unterricht zu besuchen.

Soll das Verfahren vereinheitlicht werden und nur noch minimal 3 Lektionen Unterricht durch zwei Mitglieder des Beurteilungsteams besucht werden müssen?

Ja

Nein

Bemerkungen:

Wir sind uns aber bewusst, dass keine Entlastung ohne einen gewissen Qualitätsabbau hereingeht.

4. Erarbeitung eines Beurteilungsverfahrens für ausserordentliche Situationen

Schulpflegen und Schulleitungen sind darauf angewiesen, in besonderen Situationen rasch und effizient handeln und qualifizierte Massnahmen treffen zu können. Hierfür eignet sich das bestehende Beurteilungsverfahren wenig, da dieses das gesamte Arbeitsspektrum umfasst.

Soll für ausserordentliche Situationen z.B. im Zusammenhang mit der Auflösung eines Anstellungsverhältnisses, ein spezielles Verfahren der Mitarbeiterbeurteilung erarbeitet werden?

Ja

Nein

Bemerkungen:

Es ist darauf zu achten, dass das Verfahren so ausgelegt wird, dass schneller zu einem Personalentscheid kommen kann.

5. Gesprächsleitfaden für die Durchführung des Mitarbeitergesprächs

Im Rahmen der Personalführung kommt den jährlichen Mitarbeitergesprächen eine grosse Bedeutung zu.

Soll zwecks Verbesserung der Gesprächsqualität und der Relevanz der Gesprächsinhalte und in Ergänzung der „Wegleitung MAB“ ein spezieller Gesprächsleitfaden geschaffen werden?

Ja

Nein

Bemerkungen:

Die Schaffung eines Gesprächsleitfadens ist ausschliesslich nötig, wenn das Dossier für MAG / MAB abgeschafft wird. Es ist darauf zu achten, dass der Gesprächsleitfaden an die lokalen Gegebenheiten angepasst werden kann.

6. Weitere Anliegen und Bemerkungen

Bemerkungen:

Es muss bewusst sein, dass eine Vereinfachung des MAB mit einem Qualitätsverlust hereingeht. Der Verband VSLZH wünscht nochmals mit Nachdruck, dass die vier Beurteilungsstufen weggelassen und ein MAB mit „erfüllt“/„nicht erfüllt“ beurteilt wird. Es muss darauf geachtet werden, dass das MAB im Kanton einheitlich durchgeführt wird. Der Verband VSLZH geht davon aus, dass in naher Zukunft das MAB vollumfänglich in die Verantwortung der Schulleitungen übergeht.

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt von:

Name/Institution: **Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter (VSLZH)**